

# Vermisst!

**Suchaktion** | 64-jährige Frau in Donau-Au

Von **Martin Gruber-Dorninger**

**KLOSTERNEUBURG** | Sonntag, knapp vor sechs Uhr morgens. Bei der Polizei Wien und Klosterneuburg, bei den Hundeführern und Helfern der ÖRHB Niederösterreich und Wien, der Berufsfeuerwehr Wien sowie bei den Freiwilligen Feuerwehren aus Langenzersdorf und Klosterneuburg schrillten die Alarmglocken. Eine Frau (64) wurde gesucht, die angekündigt hatte, Selbstmord begehen zu wollen.

Laut den Informationen der Einsatzkräfte galt die Dame im Bereich der Klosterneuburger Donau-Auen sowie Treppelwege als vermisst. Mittels Feuerwehrbooten konnten die Gebiete zu Wasser, mit Suchtrupps an Land, als auch aus der Luft mit

einem mitalarmierten Hubschrauber des Innenministeriums abgesucht werden.

## Höchste Alarmstufe bei den Einsatzkräften

Während sich die Feuerwehren verstärkt auf die Fließgewässer konzentrierten, wurde von der Polizei aus der Luft die Uferböschungen mittels Wärmebildkamera abgesucht. Die Rettungshundemannschaften konzentrierten sich auf die schlecht einsichtigen Waldgebiete zwischen den Gewässern.

Die Suchaktion dauert zwei Stunden, als die Einsatzkräfte Entwarnung geben konnten. Die Dame wurde von der Polizei wohlaut in der Nähe ihres Wohnsitzes aufgefunden.

# Höchste Alarmstufe

vermutet. Feuerwehr, Polizei und Hundestaffel mussten ausrücken.



Beim Klosterneuburger Katastrophenlager versammelten sich die gut organisierten Einsatzkräfte.

Foto: ÖRHB Niederösterreich



Zu Land suchten die Feuerwehren alles ab.

Foto: FF-Klosterneuburg